

Badegewässerqualität im Stedeberger See

Der Landkreis Verden informiert Sie hier über die Wasserqualität im Stedeberger See auf der Grundlage der Nds. Badegewässerverordnung und der EU- Badegewässerrichtlinie.

Der Stedeberger See, auch Landwehrsee genannt, liegt in der Gemeinde Dörverden, 6 km südlich der Kreisstadt Verden (Aller). Stedebergen ist über die B 215 zu erreichen. Von dort führt eine Stichstraße nach Süden zum Badesee. Die Badestelle, ein 30 m langer Sandstrand, ist nur für Nutzer des Campingplatzes im Südosten des Sees zugänglich.



Die maximale Tiefe des 14 ha großen Sees beträgt 9 m. Das Gewässer ist von intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen umgeben. Natürliche, ausreichend breite Uferstreifen fehlen weitgehend.

Alle vier Wochen werden während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September an der Badestelle (Überwachungsstelle) Proben genommen, die im Wasserlabor des Landkreises Verden bakteriologisch auf E. coli und Enterokokken untersucht werden.

Die Untersuchungsergebnisse finden Sie im Internet unter www.badegewaesser-atlas.niedersachsen.de oder auf der Internetseite des Landkreises Verden unter Online-Dienstleistungen, Badegewässerqualität: www.landkreis-verden.de

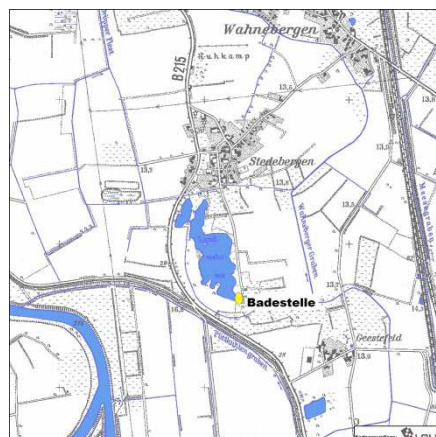
Die Ergebnisse der letzten Jahre weisen für den Stedeberger See eine sehr gute bis gute bakteriologische Badegewässerqualität aus. Es liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badegewässerqualität befürchten lassen würden. Das Verschmutzungspotential wird als gering bewertet.

Massenentwicklungen an Blaualgen im Stedeberger See wurden in den letzten fünf Jahren nicht beobachtet, daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als gering eingeschätzt.

Ein Massenvorkommen an Makroalgen oder Phytoplankton wurde in den zurückliegenden vier Jahren nicht beobachtet, daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als gering eingeschätzt.

Weitergehende Informationen erhalten Sie auch beim
Landkreis Verden, FD Gesundheit
Heide Hillmann (04231/15-522),
Jessica Laß (04231/15-525),

oder bei ökologischen Fragen:
FD Wasser, Abfall und Naturschutz
Antje Mahnke-Ritoff (04231/15-757)



Badestelle = Überwachungsstelle